



Sie lernten den Gelähmten kennen, der von seinen Freunden durch ein Loch im Dach zu Jesus heruntergelassen wurde und dann von ihm geheilt wurde. Auch die Geschichte, als Jesus die Kinder zu sich rief und allen sagte, wie wertvoll jedes Kind ist, kam gut bei unseren Jüngsten an.

Oder als Jesus es schaffte mit nur 2 Fischen und 5 Broten eine riesige Menschenmenge satt werden zu lassen, beeindruckte doch sehr.



Ein anderes Mal stillte er den Sturm, als er mit seinen ängstlichen Jüngern im Boot unterwegs war.



Zur Osterzeit begleiteten die Kinder Jesus dann auf seinem Kreuzweg. Dieser beginnt mit dem Einzug in Jerusalem und endet mit der Auferstehung.

Da dieses Jahr kein Ostergottesdienst im herkömmlichen Stil stattfinden konnte, begaben wir uns am Gründonnerstag in unseren Räumen mit 6 Stationen auf den Weg. Bevor wir begonnen haben, wurde eine Osterkerze angezündet und mit auf den Weg genommen. Sie sollte ein Zeichen für Jesu Nähe sein.

Bei der ersten Station zog Jesus in Jerusalem ein. Die Menschen schmückten ihm zu Ehren die Straße mit Palmzweigen. Er ritt darüber, ohne schmutzig zu werden.

Bei der zweiten Station hat Jesus das letzte Mal mit seinen Jüngern gemeinsam gegessen. Er wusste, dass er sterben muss. Er teilte das Brot und reichte den Wein.



Bei der dritten Station betete Jesus im Garten Gethsemane zu Gott. Die Jünger schliefen jedoch während der Wache ein.



Dann wurde Jesus verhaftet und verurteilt an der vierten Station. Als Zeichen hierfür dienten die Fesseln und die Dornenkrone.



Bei der fünften Station trug Jesus das schwere Kreuz. Als Symbol dafür diente ein Stein, den die Kinder hochheben sollten. So spürten sie, wie schwer Jesus an dem Kreuz zu tragen hatte.



Bei der sechsten Station starb Jesus am Kreuz und es wurde mitten am Tage plötzlich dunkel. Die Osterkerze wurde ausgepustet und wir haben an Jesus gedacht. Danach haben die Kinder Blumen auf das Kreuz gelegt, als Zeichen der Freude und Hoffnung.



Am Dienstag nach Ostern folgte dann die Geschichte der Auferstehung Jesu. Die Frauen fanden das leere Grab vor und alle wussten: "JESUS LEBT!"

